

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 27

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kantonal-Sängerfest in St. Gallen

3. bis 5. Juli 1937

Festplatz Kreuzbleiche.

Beteiligung: 74 Vereine mit über 4000 Sängern.
70 Mann Orchester • Grosse Festhütte und Bierzelt.

Wettgesangskonzerte: Samstag, 15.30 Uhr;
Sonntag, 7.00 Uhr und 14.30 Uhr

Hauptaufführung der Gesamthöre: Montag, 14.30 Uhr; Hauptprobe:
Montag, 8.00 Uhr, mit Fahnenweihe

Begrüssungskonzert Sonntags, 10.15 Uhr, „Divico“ v. Gustav Haug / „Lobgesang“ v. Mendelssohn

Festspielaufführungen: Samstag, Sonntag und Montag, 20.15 Uhr, „Heimatvolk“ von Hans Rosenmund, Musik von Max Haefelin. - 800 Mitwirkende.

Grosser Festzug: Montag, 10.45 Uhr;
Thema: „Das alte Lied.“

Vorverkauf für alle Anlässe im Verkehrsbureau St. Gallen. — **Eintrittspreis** Fr. 1.— bis 3.30.
Offizieller Festführer mit allen Details, Programmen und Liedertexten Fr. 1.—.

Extrazüge und verbilligte Gesellschaftsfahrten; Auskunft an den Stationen.



Der Lehrerkonvent des Bezirkes Hinwil (Zürich) hat an die Schulpflege ein Kreis Schreiben gerichtet, worin er Stellung nimmt gegen die übermäßige Beanspruchung der Jugend für Veranstaltungen und Vereine verschiedenster Art. Der Schülunterricht werde durch solche Vereinsmeierei benachteiligt.

„Herr Lehrer, morn mues d'Schuel usfalle, mir händ Komferänz!“

nochmals.... Item; hätte einsehen sollen, dass wenn Ihr Pfeil auch nimmer flitze, ein andrer Stachel dennoch sitze.

Fühl' mich also punkto neuem Tellspiel zum voraus total geschlagen und erwarte zerknirscht Ihre Massregelung, prr!

Will es bestimmt nicht mehr tun.

Ihr reuiger Sünder: P. R.

Das ist keine rechte Sühne für ein Gedicht von mehr als 17 Zentimeter Länge. Schicken Sie sofort etwas in Prosa, damit ich sehe, dass Sie nicht des Reimes bedürfen, um Ihren Geist zum Klingeln zu bringen.

Pelo ist erschüttert

Mein lieber Nebelspalter!

Ich bin immer noch ganz erschüttert!

Mensch, hab ich 'nen Stolz! Mitarbeiter

«Pelo» Deines Blattes zu sein, also mitzu-

spalten. Und weisst Du, was mich am mei-

sten gefreut hat? Dass ich den Beitrag

schon längst vergessen hatte und dass Du

doch ein furchtbar ehrlicher Mensch sein

musst. Dies hat mich abgeschlagenen Kau-

mann gerade so erschüttert wie die Tat-

sache, dass mein Beitrag akzeptiert wurde.

Dein erdbebender Pelo.

Das ist der Vorzug der vielen Rubriken, in denen die Beiträge gesammelt werden. Wenn man nicht mehr dran denkt — dann kommt er!



Ist dies der Dieb, der Langgesuchte, Den man als unrasiert verbuchte? Des Polizisten Auge wacht, Er hat Herrn Pfusi in Verdacht...!

Der aber drückt sich ins Gebüsch, Ihm sag' s Gefühl: rasiere dich Sofort mit einer Chéron-Crème. Nie ist Verdacht sehr angenehm!

CHÉRON

Rasiercrème

Gewöhnliche Tube Fr. 1.25, Riesentube Fr. 2.— Ueberall erhältlich.

Ein kostenloses Muster senden Ihnen die Etablissements JEF, GENF

11 chemin des Mines



Nur für Mitarbeiter

Lieber Spalter!

Möchte Dir danken für all den köstlichen Humor, den Du Deinen Lesern in so aktueller Form zu bieten verstehst; möchte Dir sagen, dass ich Dich eigentlich hier in «der kalten Fremde» erst richtig schätzen gelernt habe.

Mit den besten Grüssen
H. Bl.,
New York City.

Da der Nebelspalter sehr wahrscheinlich nur deshalb so gut ist, weil ich selber nichts dreinschreibe, gehört das Lob den Mitarbeitern. Für mich habe ich nur die Marken vom Couvert genommen. Herzlichen Dank und dito en prima Gruess us em Ländli!

Warum in Versen?

Sehr geehrter Herr Beau!

Da der Setzer Ihre Helligkeit jüngst ganz besonders hervorgehoben hat, habe ich